

Robert Djuren übernimmt die Tour-Führung

Ranglistenwerfen des FKV: Kerstin Friedrichs gewinnt bei den Frauen mit 1835 m /
Sonja Kotte verteidigt gelbes Trikot

Westeraccum/fwa – Blauer Himmel, Topbedingungen und hervorragende Leistungen prägten das achte Ranglistenwerfen des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) in Westeraccum. Das Nachwuchstalent Jürgen Sassen (Westeraccum) zelebrierte auf seiner Heimstrecke einen Wettkampf vom feinsten. Der erst 19-jährige Youngster gewann mit grandiosen 2424 Metern die Tageswertung. Sein Vereinskollege Robert Djuren (2240 m) stand ihm kaum nach und sorgte mit seinem dritten Tagesplatz für einen Führungswechsel in der Gesamtwertung. Der Titelverteidiger (75 Punkte) schob sich mit zwei Punkte Vorsprung am bisherigen sechsmaligen Tabellenführer Frido Walter (Pfalzdorf / 73) vorbei. Bei den Frauen blieb es allein Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 66) vorbehalten, den Rückstand auf Tabellenführerin Sonja Kotte (Collrunge / 76) per Tagessieg mit sehr starken 1835 Metern zu verkürzen. Der Titelverteidigerin gelang mit 1777 Meter erneut ein hervorragender vierter Platz und erntete dafür neun Punkte. Der KBV Westeraccum sorgte zusammen mit LBO Rainer Berends für einen reibungslosen Ablauf. Bei der anschließenden Siegerehrung kündigte Boßelobmann Frido Walter an, dass eine der schönsten Strecken der Championstour auch nächstes Jahr wieder im Tourplan auftauchen wird. Dass mit der Gummikugel enorme Weiten in Accum möglich sind, war vorauszusehen. Aber was der erst 19-jährige Jürgen Sassen auf die Straße zauberte, war schon bemerkenswert. Zweihundertzweiundvierzig Meter im Schnitt bei zehn Wurf werden selbst in der Championstour nicht alle Tage erzielt. Dahinter lief es für Günter Schoon (Wiesederfehn) mit 2286 Meter als Zweiter des Tages erneut sehr gut. Robert Djuren war mit starken 2240 Metern durchaus zufrieden, denn der bisherige Tabellenführer, Frido Walter (Pfalzdorf / 2073 m) landete auf dem achten Tagesrang. Während Walter seine Möglichkeiten nicht vollends ausschöpfte, schob sich der Titelverteidiger zum zweiten Mal in dieser Saison an die Spitze. Der dritte Akteur des Erfolgstrios, Ralf Rocker (Langefeld / 1885 m / 62) erwischte einen schwarzen Tag und landete erstmals in dieser Saison außerhalb der Punktränge, was ihm im Kampf um den Gesamtsieg wertvollen Boden kostete. Für Belebung in der Tageswertung sorgten Hermann Wäcken (Hagerwilde) und Thomas Weihrauch (Cleverns), die mit 2231 und 2200 Meter fette Punkte einsackten. Stefan Harms (Leegmoor / 2207 m) und Uwe Köster (2144 Meter) kamen dem Verbleib in der Tour ein enormes Stück näher. Dagegen waren die Punktzahlen für Bohlken (4), Heinen (3), Hüllstede (2) und Look (1) für den Klassenerhalt fast zuwenig, denn Akteure wie Carsten Hobbensiefken (Westerscheps) oder Gerd Rosendahl (Theener) waren wegen Einzeltitelkämpfe auf Kreisebene gar nicht erst gestartet. Wilfried Müller (1886 m) verfehlte nur um einen Meter einen Punkt, obwohl auch der Reepsholter Teamchef mit seiner Leistung nicht zufrieden sein konnte. Schlimmer erwischte es noch Jörg Gronewold (Langefeld), der nach sieben Wurf bei 1080 Meter liegend verletzungsbedingt aufgab. Kerstin Friedrichs und Meike Willms (Burhafe) sorgten mit Weiten von 1835 und 1808 Meter für die Höhepunkte bei den Frauen. Mit ihrem ersten Tagessieg in der laufenden Saison hat Friedrichs (66) wohl nur allein noch die Chance, die souverän Führende Sonja Kotte (76) noch von der Spitze zu verdrängen. Ob die zwölf Punkte für Willms (28) noch für den Verbleib in der Tour reichen, müssen die beiden letzten Runden bei nur zwei Zählern Rückstand zeigen. Rena Ahlrichs (Müggenkrug / 1789 m) schob sich ebenfalls noch vor Kotte auf den dritten Rang. Die Europameisterin kommt immer

besser in Fahrt und hat sich auf den vierten Gesamtplatz (51) vorgearbeitet. Einen soliden siebten Platz belegte Margret Schöttler (Reepsholt / 57), der sie in der Gesamtwertung aber nicht nach vorne brachte. Dagegen verbesserte sich Tanja Blonn (Ostermarsch / 1770 m) mit acht Punkte vom zehnten auf den achten Gesamtplatz, der den Verbleib in der Tour garantieren würde. Sandra Zimmermann (Zwischenbergen / 1716 m) blieb es mit einem guten sechsten Platz vorbehalten, etablierte Werferinnen wie Petra Aden (Wiesederfehn / 1586 m), Marion Rocker (Pfalzdorf / 1638 m) oder Simone Davids (Westermarsch / 1548 m) in den Hintergrund zu rücken. Aden und Davids, sowie auch Kerstin Assing gönnten sich eine Nullrunde. Sonja Laube (Pfalzdorf / 1685 m) nutzte die Gunst der Stunde und schloss nunmehr nach Punkten gleichauf zur Vereinskollegin Marion Rocker, die ebenfalls 30 Zähler auf ihrem Konto verbuchte und immer noch der Form des Vorjahres hinterher läuft. Sandra Gerken (Kreuzmoor / 1629 m) schnappte sich noch zwei wichtige Punkte, die im Kampf um den Verbleib in der Tour noch von großer Bedeutung sein könnten. Vanessa Müller (Schweewarden / 1658 m / 4) und Jutta Pargmann (Waddens / 1605 m / 1) holten sich die Restpunkte. Die vorletzte Runde wird am Freitagabend, den 19. Mai in Südarle ab 18 Uhr ausgetragen.